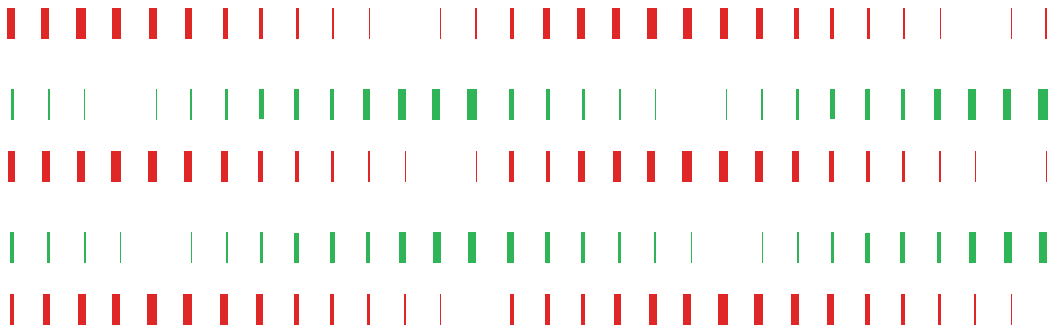


JÜRGEN TIETZ

„DIE ARCHITEKTIN ASTRID BORNHEIM, DER KÜNSTLER FOLKE HANFELD UND ETERNIT BETREIBEN EINE KÜNSTLERISCHE VERMITTLUNGSARBEIT JENSEITS DER ENGEN GRENZEN IHRER JEWEILIGEN GATTUNGEN, BEI DENEN DIE ÜBERWINDUNG DER DIMENSIONEN ZUM ZENTRALEN THEMA IHRER ARBEIT WIRD. DAS ERGEBNIS IHRER ZUSAMMENARBEIT BESITZT TIEFENWIRKUNG INDEM ES RÄUME SCHAFFT.“

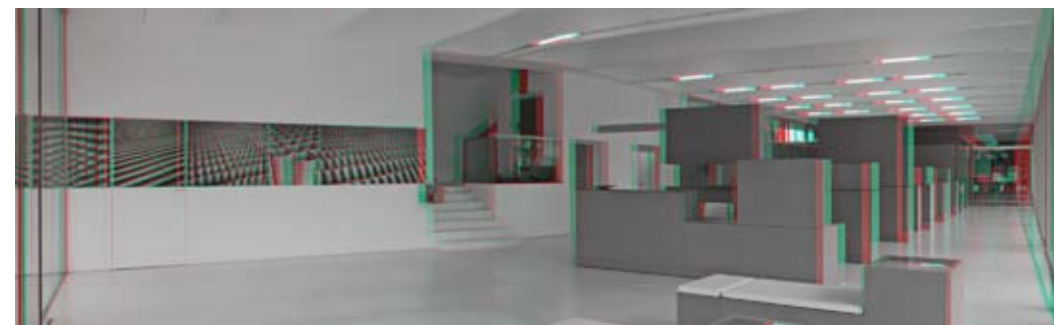


„IN HEIDELBERG HAT HANFELD EINE FOTOSERIE VON ETERNIT PRODUKTEN GESCHAFFEN, MIT DER ER AUF DIE ABSTRAKTEN QUALITÄTEN DER INDUSTRIELL GEFERTIGTEN PRODUKTE ABZIELT – JENSEITS IHRER EIGENTLICHEN FUNKTION. ZUGLEICH GELINGT ES EINE ZUSÄTZLICHE EBENE DER VERFREMDUNG HINZUZUFÜGEN, INDEM ER DIE ARCHITEKTURFOTOGRAFIE AUS IHREM GRUNDSÄTZLICHEN DILEMMA BEFREIT, NÄMLICH DEN DREIDIMENSIONALEN ARCHITEKTONISCHEN RAUM LEDIGLICH ZWEIDIMENSIONAL ABBILDEN ZU KÖNNEN.“

„DIE ABSTRAKTE KOMPOSITION DER FOTOS, DIE ETERNITWELLEN ZEIGT, WIRD ZU EINER STRUKTUR, DIE – DURCH DIE 3D-BRILLE BETRACHTET – AUF EINMAL DIE GRENZEN DES RAUMS SPRENGT. DIE FOTOFLÄCHE WIRD ZUM FENSTER UND SCHEINT EINEN AUSBLICK ZU ERÖFFNEN – UND DAMIT NEUE DENK- UND WAHRNEHMUNGSRÄUME. GERADE DARIN LIEGT DER REIZ DER ZUSAMMENARBEIT VON ASTRID BORNHEIM, FOLKE HANFELD UND ETERNIT. SIE ZEIGT DIE BESONDERE CHANCE UND QUALITÄT DER WERKBUNDARBEIT: NÄMLICH SCHNITTSTELLEN AN DEN (VERMEINTLICHEN) GATTUNGSGRENZEN KÜNSTLERISCH ZU ERKUNDE, UM SIE FRUCHTBAR ZU MACHEN UND DER ÖFFENTLICHKEIT ZU VERMITTELN.“

KONRAD WOHLHAGE

„ASTRID BORNHEIM JONGLIERT MIT UNTERSCHIEDLICHEN WAHRNEHMUNGEN: ARCHITEKTEN SEHEN SELBSTVERSTÄNDLICH MODELLE FÜR EINE KÜNFTIGE REALITÄT. KUNSTERWARTER SEHEN WOHL DAS, WAS ES IST: EINE PLASTIK, EIN ARRANGEMENT, DAS NICHT ÜBER SICH SELBST HINAUSWEISEN WILL. DAS MÖGLICHERWEISE ASSOZIATIONEN WECKT – VIELLEICHT AN EIN ARCHITEKTURMODELL. DAS SPANNENDE IST NATÜRLICH DIE AMBIVALENZ, DASS NÄMLICH BEIDE – ODER AUCH KEINE DER ERKLÄRUNGEN WAHR IST.“



WOLFGANG SIANO

„DIE FUNKTIONALE EINRICHTUNG DER WELT GEHT EINHER MIT EINER ENTSPRECHENDEN AUSRICHTUNG DES BLICKS, DOCH DABEI ERWEIST SICH, DASS DIESE REDUKTION DEM SEHEN UND DER WAHRNEHMUNG EINE NEUE ART ENTLASTETER UNBESTIMMTHEIT UND OFFENHEIT ERMÖGLICHT. DER BERLINER KÜNSTLER FOLKE HANFELD MACHT DAS POTENTIAL DIESER VERÄNDERUNG IM UNMITTELBAREN ZUGRIFF AUF DEN PROZESSCHARAKTER PROJEKTIVER RAUM- UND WELTERSCHLISSUNG ERFAHRBAR. SEINE FOTOGRAFISCHEN UND ORNAMENTALEN UNTERSUCHUNGEN THEMATISIEREN DIE UNRUHE UND DEN RICHTUNGSWECHSEL DER AUGEN INNERHALB UND GEGENÜBER DER DAUER VON PROJEKTIONEN. ER UMKREIST DIE STILLGESTELLTE ZEIT, DIE SICH IN DEN GRAFISCHEN PROTOKOLLEN DER ENTWICKLUNG VON ZAHLEN- UND FLÄCHENRELATIONEN BZW. IN DEN PERSPEKTIVISCH-PUNKTUELLEN ENGFÜHRUNGEN DES LICHTS DURCH EIN OBJEKTIV AUF EINE PROJEKTIONSFLÄCHE HIN ZEIGT.“

„DER FOKUSSIERENDE BLICK IST NICHT KONSTANT, UND FOLKE HANFELDS MODELL DIESER ERFAHRUNG IST EIN MODELL DER EINÜBUNG IN DIE ÄSTHETISCHE PRAXIS DER WELTERSCHLISSUNG AUS GEBROCHENEN UND WECHSELNDEN PERSPEKTIVEN.“

TEXTE ENTNOMMEN AUS DER ZUR AUSSTELLUNG ERSCHEINENDEN PUBLIKATION

BEH3D

KARL KRÄMER VERLAG STUTT GART

ASTRID BORNHEIM / FOLKE HANFELD *BEH3D*

ERÖFFNUNG: DONNERSTAG, 21.01.2010, 19.00 UHR

BEGRÜSSUNG: ULRICH MÜLLER

EINFÜHRUNG: JÜRGEN MAYER H.

DAUER: 22.01.-06.03.2010

DI-FR 14-19 UHR SA 12-16 UHR

ASTRID BORNHEIM

1969 GEBOREN IN BAD HONNEF
1988 -1998 ARCHITEKTURSTUDIUM AN DER TU BRAUNSCHWEIG, TU WIEN UND DER
AKADEMIE FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN
SEIT 1999 ASSISTENZ AM INSTITUT FÜR ENTWERFEN EINS UND EXPERIMENTELLES
ENTWERFEN, TU BRAUNSCHWEIG
2000 STIPENDIUM DER STADT PADUA
2000-2001 STIPENDIUM AKADEMIE SCHLOSS SOLITUDE
2001 STIPENDIUM JÜRGEN PONTO STIFTUNG
2003 BÜROGRÜNDUNG ASTRID BORNHEIM ARCHITEKTUR
SEIT 2005 MITGLIED IM DEUTSCHEN WERKBUND

FOLKE HANFELD

1950 GEBOREN IN OSNABRÜCK
1971-1977 STUDIUM MALEREI AN DER HOCHSCHULE DER KÜNSTE BERLIN
1987-1993 KÜNSTLERISCHE MITARBEIT AM FACHBEREICH ARCHITEKTUR
DER TU BERLIN
1996-1999 GASTPROFESSUR FÜR FOTOGRAFIE UND GRAFIK-DESIGN AN DER
HOCHSCHULE DER KÜNSTE BERLIN
1996&2000 ARBEITSSTIPENDIEN DES SENATS VON BERLIN
SEIT 2003 KUNST-AM-BAU-PROJEKTE
U. A. MIT SAUERBRUCH HUTTON ARCHITEKTEN,
GRÜNTUCH ERNST ARCHITEKTEN
SEIT 2007 MITGLIED IM DEUTSCHEN WERKBUND

ARCHITEKTUR GALERIE BERLIN *WERKRAUM*

KARL-MARX-ALLEE 96 10243 BERLIN

FON (030) 78 89 74 31 FAX (030) 78 89 74 32

WWW.WERKRAUM-AGB.DE INFO@WERKRAUM-AGB.DE



BEH3D